

Impulse zum EG

### **430 Gib Frieden, Herr, gib Frieden**

Text: Jürgen Henkys (1980) 1983 nach dem niederländischen „Geef vrede, Heer, geef vrede“ von Jan Nooter 1963

Musik: „Befiehl du deine Wege“ (EG 361), Bartholomäus Gesius 1603; bei Georg Philipp Telemann 1730

#### **Biografisches zu den Melodisten**

von Christa Kirschbaum

**Bartholomäus Gesius** wird um 1562 in Münchberg bei Frankfurt/Oder geboren. Er studiert Theologie in Frankfurt/Oder und Wittenberg, wendet sich aber nach einer Anstellung als Kantor endgültig der Musik zu. Als Hauslehrer des Freiherrn von Schönaich-Carolath in der Oberlausitz vertont er dessen Gedichte. Schönaichs Einsatz für die Verbreitung des Genfer Psalters lässt sich in Gesius' Melodiebildung mit gleichmäßigem, ruhigem Fluss von Halben- und Viertel-Noten erkennen. 1593 wird er Kantor an der Marienkirche Frankfurt/Oder, wo er bis zu seinem Lebensende 1613 bleibt.

**Georg Philipp Telemann**, geboren 1681 in Magdeburg, fällt schon als Kind durch seine außergewöhnliche musikalische Begabung auf. Er beginnt 1701 ein Jura-Studium in Leipzig. Bald komponiert er, beauftragt durch den Rat der Stadt, geistliche Kantaten, die vierzehntägig im Wechsel mit Kompositionen des Thomaskantors Johann Kuhnau aufgeführt werden.

Die Musik behält die Oberhand: nach Kapellmeisterjahren in Sorau, Eisenach und Frankfurt/Main wird er 1721 zum Kantor des Johanneums und Musikdirektor der fünf Hauptkirchen nach Hamburg berufen. Ein Jahr später übernimmt er auch die Leitung der Oper.

1730 gibt er ein Kirchenliederbuch mit 2000 Texten und 500 Melodien heraus, das die Lieder „nach ihren Uhr-Melodien wiederherstellt“, für die er aber zugleich „eine grosse Menge der jetzt üblichen Abweichungen anzeigt“. Dort ist erstmalig die Melodie von Gesius mit dem Text von Paul Gerhardt „Befiehl du deine Wege“ (EG 361) abgedruckt.

Sie ähnelt in ihrem Gestus der Pavane, einem langsamen Schreittanz.

Georg Philipp Telemann stirbt 1767 in Hamburg.

© Zentrum Verkündigung der EKHN

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Materialien für Ihre Arbeit in der Gemeinde, im Dekanat oder Ihrer Einrichtung verwenden. Eine Veröffentlichung in Druckform oder im Internet bedarf einer vorherigen Zustimmung des Zentrums Verkündigung. Bitte wenden Sie sich mit Ihren Fragen an [Nora Krieger](#), Sachbearbeitung Abdruckrechte Zentrum Verkündigung. Bild-, Druck- und Textvorlagen dürfen darüber hinaus weder an andere Nutzer unentgeltlich weitergegeben noch gewerblich vertrieben werden.